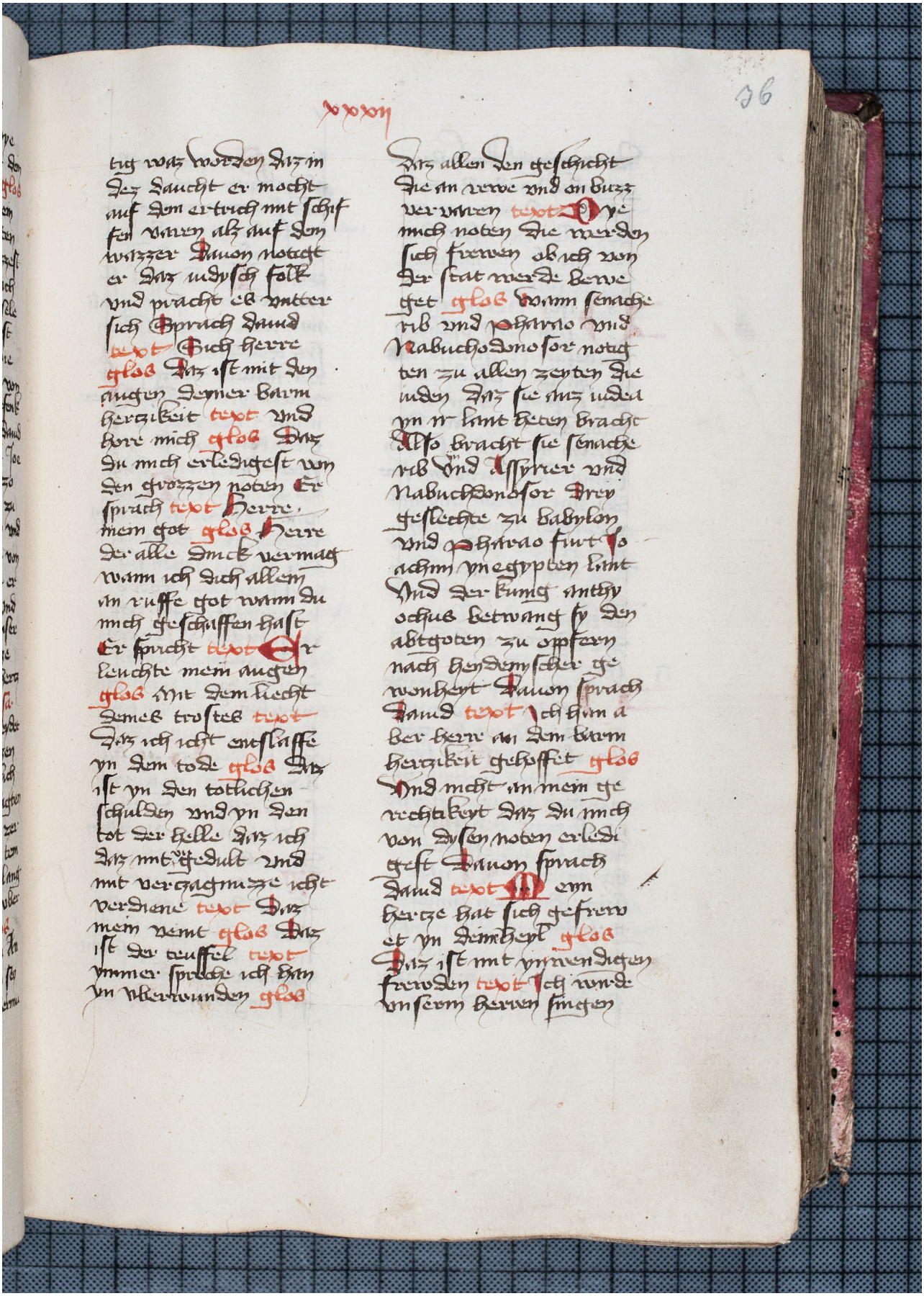
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=40127
Copyright: Melk, Benediktinerstift



tug was worden daz in
der daucht er mocht
auf dem ertrich mit schif
fen varen alz auf dem
wazzer Danon notigt
er daz iudisch folk
vnd pracht es vnter
sich Sprach Dauid
text Sich herre
glos Daz ist mit den
augen deiner barm
hertzikeit text vnd
hore mich glos daz
du mich erledigest von
den grozzen noten Er
sprach text Herre,
mein got glos Herre
der alle dinck vermag
wann ich dich allem
in ruffe got wann du
mich geschaffen hast
Er sprecht text Er
leuchte mein augen
glos mit dem liecht
deines trostes text
daz ich icht enslafe
in dem tode glos daz
ist in den totlichen
schulden vnd in den
tot der helle daz ich
daz mit gedult vnd
mit verdachmuzze icht
verdiene text daz
mein vemt glos daz
ist der teuffel text
vnnder sprecht ich bin
in vberwunden glos

daz allen den geschicht
die an reue vnd an buz
verwarren text Ve
mich noten die werden
sich frewen ob ich von
der stat werde bere
get glos wann senache
rib vnd sathario vnd
Nabuchodonosor notig
ten zu allen zeiten die
iuden daz sie daz iudea
in nr lant heim bracht
also bracht sie senache
rib vnd Assirer vnd
Nabuchodonosor drey
geslechte zu babylon
vnd sathrao fiurt so
achim in egypten lant
vnd der kunig antiy
ochus betwang sy den
abtgoten zu opfern
nach hindenscher ge
wonheit Danon sprach
Dauid text Ich ham a
ber herre an dem barm
hertzikeit gehoffet glos
vnd mecht an mein ge
rechtikeit daz du mich
von dysen noten erledi
gest Danon sprach
Dauid text Mein
hertze hat sich gefrew
et in dem herren glos
daz ist mit vnnendigen
frewden text Ich wend
vnserm herren singen